Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 63. Donnerstag, den 15. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. März 1838.

Herr Baron v. Puttkammer v. Jassen, log. in den 3 Mohren. Herr Stadtmusikus Urban und Sohn aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva Die Herren Gutsbesitzer G. Jungfer und A. Hanpf aus Alt-Vitz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff der zu Ostern d. J. eintretenden Umziehzeit wird in Folge Gesetz vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, № 15., pag. 92) hierdurch zur Kenntniß des resp Publikums gebracht:

daß mit dem 2. April c. bei Vermeidung der Einlegung des Executors, der Anfang zur Räumung der Wohnung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor dem Schlusse dieses Quartals, also vor dem 1. April c., zu berichtigen widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Artikel XIII. Kap. 2, das Recht zusteht, gegen die Säumigen auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen Vermögens auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Oelrichs und Teichmann deputirt, vor welchen die nöthigen Anträge während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags, im Locale des unterzeichneten Gerichts-Amts, angebracht werden können.

Danzig, den 12. März 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

2. Bei Revision der Bäckerladen im Monate Februar c. hat sich ergeben, daß nachstehend benannte Bäcker bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waare dem Publikum das größte Brod geliefert haben, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:

Horn, Mottlauergasse № 316. Claus, Hundegasse № 322. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Hartung, Mattenbuden № 272. Thiel, Langgarten № 70.

2) Weizenbrod:

Sturmhöfel, Hundegasse № 309. Jäntsch, Mattenbuden № 295. Hartung, Mattenbuden № 272. Schnetter, Langgarten № 121. Beck, Pfefferstadt № 198. Eichholz, Johannisgasse № 1389. Schmiesser, gr. Bäckergasse 1791.

Danzig, den 9. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Berechtigung zum Erheben der Marktstandgelder am Jacobsthore, am Kassubischen Markte, in der Sammtgasse, auf dem Schüsseldamm und in der Weißmönchengasse, soll in einem

Freitag den 20. April d. J. Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Termin, auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1839 ab, zur Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Mühlenmeister Friedrich Glück zu Uroße und dessen Braut die Eleonore geborne Schwabe separirte Förster Grunow zu Kasub, haben durch den am 27. Februar c. geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl hinsichts des Eingebrachten, als des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Schöneck, den 3. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Puttkammer und dessen verlobte Braut die Jungfrau Susanne Eleonore Gröning haben die Gemeinschaft

der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe durch den am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

6. Nach 11tägigen schweren Leiden und jahrelanger Kränklichkeit endete sanft heute Mittag 12¼ Uhr meine liebe Gattin und Mutter,

Frau Anna Harder geb. Wölke

im 56ten Jahre ihr thatenreiches Leben. Wer die Hingeschiedene kannte wird unserem gerechten Schmerze stille Theilnahme widmen.

Emaus, den 12. März 1838. Nicolaus Harder und 4 Kinder.

Anzeigen.

Vom 8. bis 12. März 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Fröhlich, 2) Baumann, 3) Alberti a Berlin. 4) Schweigler a Königsberg. 5) Polizei-Direction Goldapp. 6) Isaac a Dirschau. 7) Nawopolski a Zielgose. 8) Herrmann a Posen. 9) Pipe a Nantes.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Nach Aufgabe des Herrn J. G. Gosch scheinen die Passiva der am 31. Dezember 1836 aufgelöseten Firma Gosch & Doubberck durch ihn erledigt zu sein. Sollte nun noch Jemand Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich durch Wechsel oder Dokumente, welche aus obiger Firma stammend, für mich von bindender Folge sind, der beliebe sie binnen 14 Tagen gegen mich geltend zu machen; später angemeldete Forderungen würde ich mit Bezugnahme auf gegenwärtige Annonce als erdichtet zurückweisen müssen. Wilhelm Eduard Doubberck.

Danzig, den 1. März 1838.

8. Die etwanigen Gläubiger des am 8. Februar a. c. verstorbenen Stadt-Sekretairs Herrn J. C. Schmidt werden hiedurch aufgefordert ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, ihre Befriedigung — wenn die Forderungen anerkannt werden — soll alsdann sofort erfolgen. Imgleichen werden die Schuldner des Verstorbenen hiemit aufgefordert, binnen gleicher Frist ihre Schuld an dem Unterzeichneten zu berichtigen, und die Inhaber geliehener Effecten und Bücher ersucht, solche ebenfalls daselbst abzuliefern.

Danzig, den 14. März 1838. C. A. F. Jantzen, Gerbergasse 63.

9. Um an den Vorträgen und Verhandlungen des sich Freitag den 16. März Nachmittags 5 Uhr im Saale des hiesigen Gewerbe-Vereins, Brodtbänkengasse № 693., constituirenden Enthaltsamkeits- und Mäßigkeits-Vereins, Antheil zu nehmen, ladet sämmtliche Herren Destillateure hiemit ein

der Vorstand der Destillateure.

10. **Gebrüder Strauß, Hof-Optiker,**

machen, mit ergebenster Bezugnahme auf untenstehende Atteste, Einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß sie noch von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr im Gasthofe zum Englischen Hause anzutreffen sind. Sie empfehlen sich mit ihrer großen Auswahl von Wallastonschen Augengläsern für jedes schwache und kurzsichtige Auge, so wie vorzüglichen Brillen für Damen, Lorgnetten und Schielbrillen. Auch schleifen sie Gläser zu jedem beliebigen Facon. Ihr Aufenthalt hieselbst dauert nur bis zum 19. d. M.

Auf Verlangen der Optiker Herren Gebrüder Strauß bezeuge ich hiemit, wie die von Ihnen mir vorgewiesenen geschliffenen Gläser von einer ganz tadelfreien Qualität rücksichts des Materials, so wie der Schleifung erscheinen und folglich den Hülfsbedürftigen zu empfehlen sind. Dr. Götz sen.

Danzig, den 11. März 1838.

Die mir von den Herren Gebrüdern Strauß vorgelegten Brillen und andere geschliffenen Gläser sind von so gutem Material, von solcher Reinheit und so richtig geschliffen, daß ich sie einen Jeden empfehlen kann. Dr. Berendt.

Danzig, den 12. März 1838.

11. Dem Hochgeehrten Publicum zeige ich hiemit ganz ergebenst an, wie ich in nächster Zeit hier

musikalisch-rethorisch-plastische Darstellungen

zu geben gedenke.

Diese enthalten die Compositionen von L. v. Beethoven zu Göthes Egmont, und die des Fürsten Radziwill zu Göthes Faust. Rede, Musik und Gesang wechseln in beiden Werken, auch werden dazu 4 der vorzüglichsten Scenen aus den genannten Götheschen Werken in lebenden Bildern dargestellt.

Alle Kunstfreunde bitte ich um Aufmerksamkeit und Wohlwollen für diesen neuen Zweig von Kunstproductionen.

Zunächst wollen die hochgeehrten Musikfreunde diesem Unternehmen gütige Theilnahme schenken, um die ich noch besonders bitten werde.

Danzig, den 14. März 1838. C. Urban.

12. **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Die letzten 3 Vorstellungen werden gegeben: heute, Donnerstag den 15., Sonntag den 18. und Montag den 19. März c. Entree 10 Sgr. Kinder die Hälfte. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet, Anfang 7 Uhr. Billets sind täglich bei Herrn Gerhard, im Rathsweinkeller, auch in der Langgasse № 400., so wie Abends an der Kasse daselbst zu bekommen. K. Christeinicke, Optikus.

13. Unsern innigsten herzlichsten Dank sagen wir hiemit der Madame Rauschnick für den uns ertheilten Unterricht. Recht oft werden wir uns Ihrer gütigen Nachsicht erinnern; vergessen Sie auch nicht Ihre dankbaren Schüler.

14. Meinen in der Dorfschaft Wotzlaff, im Danziger Werder, 1½ Meile von Danzig gelegenen Hof von 6 Hufen culm. Land, bin ich Willens, unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Inventarium zu verkaufen. Reflectirende hierauf, ersuche ich, sich baldigst bei mir zu melden. Schulze.
Wotzlaff, den 13. März 1838.

15. 8000 Rℓ werden gegen überwiegende hypothekarische Sicherheit gesucht. Addressen werden durch die Expedition des Dampfboots unter der Chiffre C. F. erbeten.

16. Ein geübter Justiz-Schreiber sucht ein sofortiges Engagement. Näheres Frauengasse № 880.

17. Ein gesitteter Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, melde sich Tobiasgasse № 1560.

18. Selbst der vergelbteste Alabaster wird wieder zart und durchsichtig polirt, zerbrochner möglichst unkenntlich gekittet Petersiliengasse № 1483.

Vermiethungen.

19. Vorstädtschen Graben № 2062. ist eine Oberstube nebst Keller und Boden von Ostern an zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

21. Der Speicher-Raum „im goldenen Pelikan", welcher zur Getreide-Schüttung ausgebaut, ist vom 1. April zu vermiethen. Nachricht 2ten Damm № 1284.

Auctionen.

22. Freitag, den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Gemlitz bei dem Krüger Herrn Bartsch meistbietend verkauft werden:
40 St. Arbeitspferde, worunter 1- und 2jährige Jährlinge,
40 St. Rindvieh, worunter Milchkühe und Zugvieh,
mehre Wagen, Acker- und Wirtschaftsgeräthe.
Fiedler, Auctionator.

23. Dienstag, den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen zu Reichenberg an der schiefen Brücke, in dem Ahrendtschen Hofe, auf freiwilliges Verlangen meistbietend verkauft werden:
7 Pferde, 7 Kühe, Jungvieh, 1 fettes Schwein, Pflüge, Eggen, Wagen, Mobilien und Wirthschaftsgeräthe, Heu, Stroh und andere Gegenstände.
Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Kleine Hosennähergasse № 863. steht eine tragende Ziege zu verkaufen.

25. Trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor der Käufers Thüre, wird verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

26. Ein Laden-Repositorium circa 25 Fuß lang, ein Ladenverschlag bestehend aus 12 Glasthüren und 2 Fenstern, und ein sechsthüriges Glasspind sind billig im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Näheres Heil. Geistgasse № 998.

27. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

28. **Weiß-Bitterbier und Braun-Süßbier,**
beide Sorten 7 Bouteillen für 5 Sgr. gegen Rückgabe der Flaschen, empfiehlt
O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

29. Ein neues birken polirtes Sopha mit quarirtem Bezug für 8 Rthl., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concurs-Masse gehörige, in der Burgstraße unter der № 1669. und № 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1546 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 15. Mai 1838
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Das im Berenter Kreise belegene, zur Joseph v. Lehwald Jerzierskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige adlige Gut Kluckowahutta, welches laut Tausch-Contrakts vom 1. October 1811 und Rezesses vom 2. März 1834 aus einzelnen Theilen der Gutsantheile Mszisczewice F. H. M. N. B. D. E. I. K. L. und O. gebildet worden, ist und gegenwärtig aus dem Vorwerk und Dorf Kluckowahutta, excl. des Anton v. Wysockischen Antheils, aus dem Vorwerk Dombrowo und aus den Dörfern Alt- und Neu-Laßenietz excl. des v. Marzickischen Antheils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 5262 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt worden, soll in termino
den 15. September c.
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, und von den Bekannten
1. der Thaddeus v. Kistowski,
2. der Mathias v. Kistowski,
wegen der für jeden derselben auf Msziszczewice F. H. M. N. Rubr. III. sub № 4. eingetragenen 1000 fl.
3. die Theresia v. Kistowski verehelichte v. Węsierska wegen der für sie auf Msziszczewice F. H. M. N Rubr. III. sub № 4. eingetragenen 500 fl.
4. die v. Koczyczkowskischen Erben wegen der für die v. Koczyczkowskische Masse auf Msziszczewice F. H. M. N. Rubr. III. № 6. eingetragenen 600 Rthl.
5. der Carl v. Wiecki wegen des für ihn auf Msziszczewice L. Rubr. III. № 10. eingetragenen Lebtagsrechts,

modo deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, zu dem auf den 15. September c.
anstehenden Termin Behufs Liquidation ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Marienwerder, den 5. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Edictal - Citation.

39. Die unbekannten Gläubiger der zu Gollubien A. den 19. Juli und den 14. December 1834 verstorbenen Erbpächter Susanna und Jacob Schwartzschen Eheleute, über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden hiedurch zur Liquidation ihrer Forderungen zu dem auf den 28. April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Cramer hieselbst anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden präcludirt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 7. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Getreide-Markt-Preis, den 11. März 1838

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
51	39	29	18	weiße 40 graue 50